

Amts- und Informationsblatt Stadt Tangermünde



Post aktuell
an alle
Haushalte

epaper unter: archiv.wittich.de/5304

LINUS WITTICH Medien KG

5304/Jahrgang 06 | Donnerstag, den 7. März 2024

Nummer 03

Aus dem Inhalt

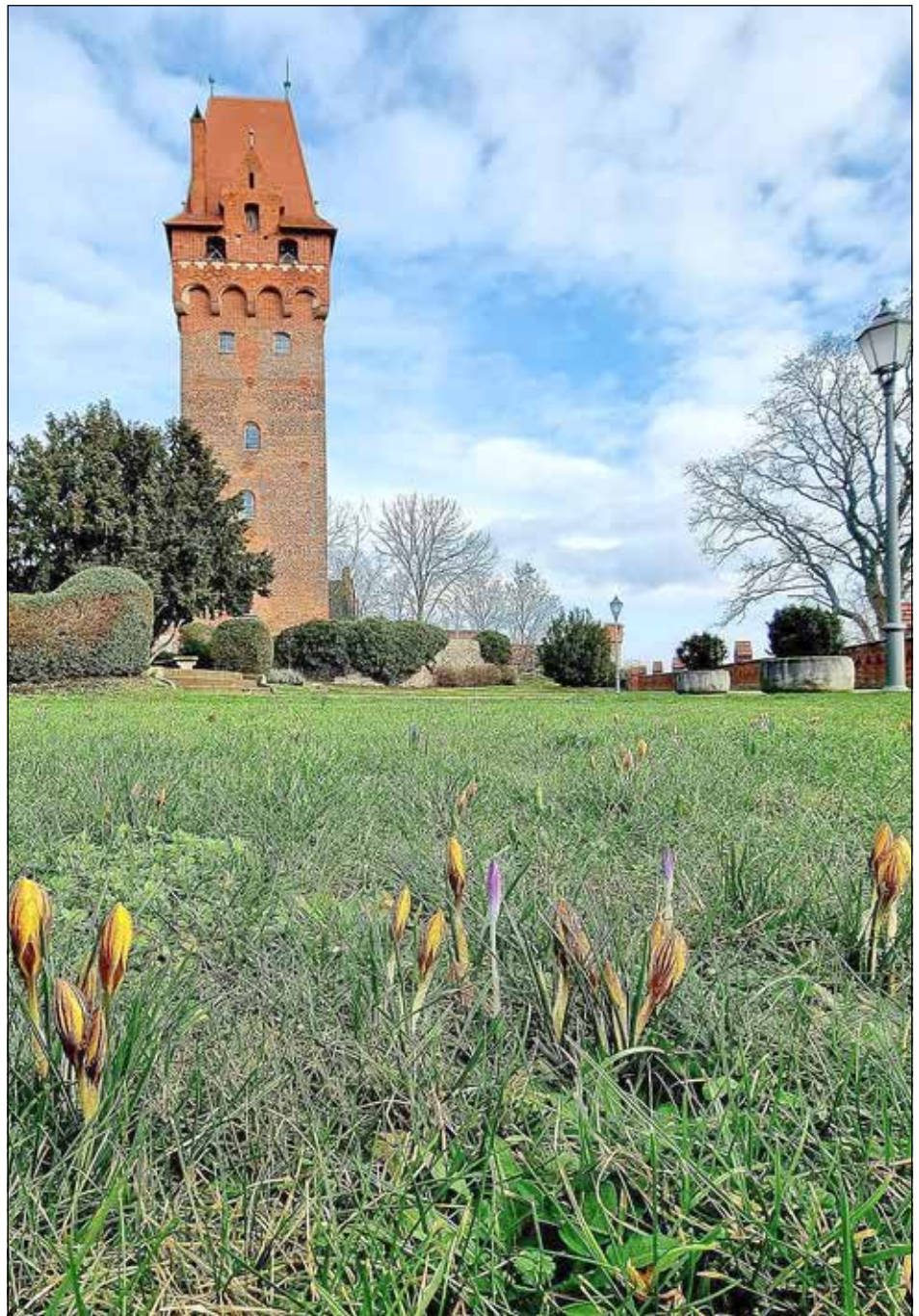


Foto: Jens Schütze Kasilautzki



Aus der Feuerwehr

**VEREIN ZUR
FÖRDERUNG**






JETZT MITGLIED WERDEN







**Der Förderverein der Freiwilligen
Feuerwehr Tangermünde sucht DICH!!**

Was wir fördern:

-  die Kinder- und Jugendfeuerwehr
-  die Einsatzabteilung
-  die Alters- und Ehrenabteilung

u.a. in den
Bereichen:

-  Nachwuchsförderung und Jugendarbeit
-  Mitgliederwerbung
-  Feuerwehrveranstaltungen
-  Kultur- und Brauchtumspflege

DEINE ANSPRECHPARTNER

Vorsitzende

Ramona Lepszy
Tangermünde
0172-3473082

stellv. Vorsitzender

Jens Dittmann
Tangermünde

Kassenwartin

Sabrina Fengler
Tangermünde



foerderverein-feuerwehr-tangermuende@web.de



Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tangermünde e.V.



[fv_ffw_tangermuende](https://www.instagram.com/fv_ffw_tangermuende)

Durch deine Mitgliedschaft oder Spende teilt ihr mit uns die soziale Verantwortung für die Bürger der Stadt Tangermünde. Wir freuen uns darauf, euch als aktives oder förderndes Mitglied zu begrüßen.



**ARCHITEKTURBÜRO
JÖRG JENSEN**

Stendaler Str. 32 • 39590 Tangermünde

Tel.: 03 93 22 / 4 50 71 • Fax: 4 50 72

E-Mail: joerg-jensen@architekt-jensen.de

Internet: www.architekt-jensen.de

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Willkommen im Team: Grit Stelljes

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Frank Bartels
Beratungsstellenleiter
Scharnhorststraße 76
39576 Stendal
Frank.Bartels@vlh.de
☎ 03931 79190

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Der Tangermünder Stadtführernachwuchs lernte vieles aus der interessanten Geschichte des Klosters und konnte wieder einmal für ihre eigenen Führungen in Tangermünde mitnehmen.



Im Anschluss ließen sie den Abend bei heißem Kakao und „Klosterkeksen“ ausklingen. Heimatliebe geht bei ihnen auch durch den Magen!

Text: Petra Hoffmann / Fotos: Sandra Spröte

Veranstaltungen

Klassik in der Salzkirche

Aufbruch. Und wo bin dann ich?

Die Konzertreihe „Klassik in der Salzkirche“ lädt zu einem Chansonabend am 10. März 2024 in die Salzkirche Tangermünde ein. *lola.gelb* ist ein facettenreiches und farbiges Chansonprogramm für Stimme und Klavier. „lola.gelb“, das sind die Sängerin Anika Paulick und die Pianistin Michelle Bernard, zwei klassisch ausgebildete Musikerinnen aus der Musikstadt Leipzig, die außerdem auf der Opern- und Konzertbühne zuhause sind.

Vereine und Verbände

Für Richtigkeit und Inhalt der eingereichten Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.
Es erfolgt keine Korrektur durch den Verlag.

Die Lesbarkeit von PDF-Dateien kann technisch nicht gewährleistet werden.
Bitte reichen Sie daher Ihre Inhalte möglichst in Artikelform ein.

Ausflug der Jungen Stadtführer und Stadtführerkinder ins Kloster Jerichow



Am Freitag, dem 16. Februar 2024, nahm ein Teil des Tangermünder Stadtführernachwuchses an einer ganz besonderen Führung durch das Kloster Jerichow teil - einer „Taschenlampen-Führung“.
Der Beginn war erst um 19 Uhr, also zu einer Zeit, als es draußen bereits finster war. Im Kloster war es ebenfalls dunkel, nur der Schein der Taschenlampen erhellte hier und da eine Ecke des alten Gemäuers.

So nahmen wir das alte Kloster ganz anders als am Tage wahr und entdeckten so aber auch Dinge, die wir bei hellem Licht bestimmt übersehen hätten. Auch wirkte die Akustik der Räume bei der Dunkelheit ganz anders. Der Jerichower Klosterführer erzählte spannende Geschichten vom eins-

tigen Leben im Kloster, sodass die Zeit während der einstündigen Führung wie im Flug verging.

Ein Feuerwerk der Gefühle mit Chansons von Kurt Weill, Hildegard Knef, Georg Kreisler und vielen anderen Überraschungen erwartet das Publikum.

- Anzeige -



Salzkirche Tangermünde,
10. März 2024, 17 Uhr
Eintritt: 20,00 Euro
Kartenvorverkauf in der
Salzkirche, Tel.: 039322-45494
und in der Touristinformation
Tangermünde,
Tel.: 039322-22393

Salzkirche Tangermünde - Gitarrenkonzert mit Gregor Schienemann und Guido Käpernick

Samstag, 6. April 2024, um 19.00 Uhr

Gregor Schienemann und Guido Käpernick sind erfahrene Musiker, die ihr Können auf der Gitarre und dem Bass perfekt beherrschen. Mit ihrem Repertoire von Klassik, Pop und Jazz decken sie ein breites Spektrum an Stilen ab. Dabei lassen sie ihre langjährigen Erfahrungen in verschiedenen Bands und Orchestern in ihre Interpretationen einfließen und schaffen so einen einzigartigen Klang.

Ihr Programm „Guitarra de aventura“ ist eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte, angefangen bei der Renaissance und Barockmusik bis hin zur modernen Pop- und Jazzmusik. Doch ihre Musik ist mehr als nur eine Aneinanderreihung von Stücken. Die beiden Musiker erzählen auch die Geschichte der Gitarrenmusik, die Entwicklung des Instruments und die Bedeutung der Musik in verschiedenen Epochen.



Auf diese Weise wird die Musik lebendig und verständlich für das Publikum. Das Zusammenspiel von Gitarre und Bass erzeugt einen reichen und dynamischen Klang, der die Zuhörer in den Bann zieht. Die anspruchsvollen Interpretationen und die Leidenschaft, die Gregor Schienemann und Guido Käpernick in ihre Musik legen, machen ihr Programm zu einem besonderen Erlebnis.

Eintritt: 18,00 €
Kartenvorverkauf in der Salzkirche
Tangermünde 039322-45494
Dienstag bis Sonntag von 13:00 bis

17:00 Uhr

„Japan in Tangermünde“

Die vierte Japan-Ausstellung „Japan in Tangermünde“ wird in der Zeit vom 16. April bis 9. Mai 2024 in der Salzkirche zu sehen sein. Es werden 28 Künstler aus Japan ausstellen.



Organisiert wird die Ausstellung von der deutsch-japanischen Gesellschaft und dem Tangermünder Kunstmaler Michael Student.

Die Salzkirche ist geöffnet von Dienstag bis Sonntag von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

TOTAL RÄUMUNGSVERKAUF
Sport-Eck
TANGERMÜNDE
HANSEPARK / KIRSCHALLEE
und bis zu **50%**
ABPFIFF!
WIR SCHLIESSEN

Wellentanz – fantasievolle Klangmalerei zum Abheben mit Falk Zenker (Gitarre)

Salzkirche Tangermünde
Samstag, 27. April 2024, um 19:00 Uhr

„Einer der kreativsten Nylongitarristen des Landes“, wie Falk Zenker unlängst vom Fachmagazin Akustik Gitarre genannt wurde, verspricht ein inspirierendes Konzerterlebnis, in dem Räume entstehen für schwereloses Träumen, atemberaubende Höhenflüge, heiter-kreative Gedankensprünge und für die Begegnung mit sich selbst.



Der Weimarer Gitarrist, Komponist und Klangkünstler Falk Zenker wurde unlängst von der Fachzeitschrift Akustik Gitarre zu einem „der kreativsten Nylongitarristen des Landes“ gekürt. Seit mittlerweile drei Dekaden begeistert er mit seinem virtuosen Gitarrenspiel zwischen Mittelalter, Klassik, Flamenco, Weltmusikmoderne, Improvisation und live geloopten Beats Publikum und Kritiker immer wieder aufs Neue. So schrieb beispielsweise das Jazzpodium über ihn: „Er ist ein Klangtuffler und Brückenbauer der besonderen

Art, klassisch geschult und gesegnet mit der Gabe, immer wieder auf sensible, stilvolle und ganz eigene Weise Verbindungen zwischen Räumen und Zeiten zu erschaffen, wie nur er das kann - liebenswert, weltbürgerlich, typisch Zenker und sehr, sehr schön.“ Aktuell spielt und improvisiert Zenker Musik seiner letzten drei Alben Estampie, Falkenflug und Wellentanz und neues noch unveröffentlichtes Material. Mit raffiniertem Live-Looping vervielfältigt er dabei ab und an sein Gitarrenspiel zu orchestralpulsierenden Klanglandschaften, dass er als erster deutscher Akustikgitarrist seit 1997 auf der Bühne zelebriert. Falk Zenker verspricht ein inspirierendes Konzerterlebnis, in dem er Räume schafft für schwereloses Träumen, atemberaubende Höhenflüge, heiter-kreative Gedankensprünge und für die Begegnung mit sich selbst.

Kartenvorverkauf in der Salzkirche Tangermünde 039322-45494
Dienstag bis Sonntag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Das Paul Bartsch Akustik-Trio (Halle/Saale) lädt zum Stadtmusikanten-Konzert in die Salzkirche Tangermünde

Samstag, 25. Mai 2024, um 19:00 Uhr

Eintritt: 13,00 € /Abendkasse 15,00 €

Seit zwanzig Jahren ist der hallesche Liedermacher und Sänger **Paul Bartsch** (69) mit seiner Band unterwegs, um die Welt mit seinen Liedern ein wenig freundlicher, heller und wärmer zu machen. Als Generationsgefährte von Gundermann und Wenzel legt er dabei gern den Finger in die Wunden unserer Zeit, ohne auf poetische Melancholie und trotzigem Optimismus zu verzichten. Das **Jubiläumsprogramm „Stadtmusikanten“** präsentiert deutliche Worte zu einem frischen Mix aus Folk, Rock, Blues und Chanson. An der Seite von Paul Bartsch musizieren **Sander Lueken** (Keyboards, Gesang) und **Thomas Fahnert** (Gitarre, Geige, Gesang) getreu dem Motto „Esel, Katze, Hund und Hahn / stimmen nochmal ihre alten Lieder an...“!



**Kartenreservierung unter 039322-45494, Salzkirche,
Dienstag bis Sonntag 13:00 bis 17:00 Uhr**

Aktuelles

PlusBus-Linien verbinden Stendal, Havelberg, Genthin und Tangermünde

In Jerichow erfolgt der Auftakt für neues Bus-Angebot in der Elbe-Havel-Region.

Im Kloster Jerichow ist am Donnerstag zusammen mit Dr. Lydia Hüskens, Landesministerin für Infrastruktur und Digitalisierung, der Auftakt für ein völlig neues Bus-Angebot in der Elbe-Havel-Region gefeiert worden: den Elbe-Havel-Stern. Ab 3. Februar verbinden zwei PlusBus-Linien die Städte Stendal, Havelberg, Genthin und Tangermünde. Das Besondere daran: Durch einen verlässlichen Anschluss in Fischbeck sind alle Orte entlang der beiden Linien stündlich miteinander verbunden.

Gemeinsam mit den Landräten Patrick Puhmann (Stendal) und Steffen Burchhardt (Jerichower Land) enthüllten Sarah Freter (Stendalbus GmbH) und Daniela Kramper (Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land) feierlich einen der ersten Busse, die im Elbe-Havel-Stern eingesetzt werden. Die auffällig gestalteten Fahrzeuge bringen den Fahrgästen der Region mehr Verbindungen und einen dichteren Takt. Davon können 65.000 Menschen in 14 angrenzenden Ortschaften profitieren.

„Ich finde es beachtlich, was die Projektbeteiligten mit diesem neuen PlusBus-Konzept auf die Beine gestellt haben. Zwei getrennt voneinander agierende Verkehrsunternehmen ziehen zugunsten der Fahrgäste an einem Strang und schaffen eine ganz neue Mobilität in der Region“, sagt die Ministerin vor Ort. „Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Land alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen und natürlich attraktive Angebote des öffentlichen Nahverkehrs,“ so Hüskens weiter.

Für den Elbe-Havel-Stern wurde das bestehende Busangebot grundlegend überarbeitet.

Die bisherige Linie 742 der NJL fährt künftig als PlusBus 790 im Stundentakt von Genthin über Jerichow nach Fischbeck und von dort abwechselnd weiter nach Tangermünde oder zum neuen Endpunkt am Stendaler Hauptbahnhof. Auch die Linie 900 von Stendalbus wurde zum stündlichen PlusBus aufgewertet. Sie startet in Havelberg und bringt die Fahrgäste über Klietz, Schönhausen und Fischbeck ebenfalls im Wechsel nach Tangermünde oder Stendal.

Damit alle vier Endpunkte im Stundentakt miteinander verbunden sind, wurden die Fahrpläne beider Linien präzise aufeinander abgestimmt. An einer neu eingerichteten Rendezvous-Haltestelle in Fischbeck treffen sich alle Busse und warten aufeinander, so dass die Fahrgäste auf kürzestem Weg umsteigen können. Dadurch werden auch Fahrten möglich, die es bisher nicht gab, wie z. B. von Havelberg nach Jerichow und Genthin und von Stendal nach Genthin und Jerichow.

Hintergrund PlusBus

Der PlusBus ist das Premiumprodukt im regionalen Busverkehr mit deutschlandweit einheitlichen Standards. Linien mit dieser Bezeichnung verkehren montags bis freitags immer im Stundentakt und sind auch in den Ferien und am Wochenende im Einsatz. Darüber hinaus bieten sie abgestimmte Anschlüsse zum Bahnverkehr. In Sachsen-Anhalt gibt es mittlerweile 37 PlusBus-Linien, von denen die meisten als Teil des Bahn-Bus-Landesnetzes vom Land Sachsen-Anhalt gefördert werden. Die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH unterstützt bei der Planung, Förderung und Umsetzung. Außerhalb Sachsens-Anhalts gibt es PlusBus-Linien auch in Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Schleswig-Holstein und im Saarland.

Quelle: Landkreis Stendal

Verwaltungsinformationen

Einladung zur 45. Sitzung des Stadtrates

Sehr geehrte Einwohner der Stadt Tangermünde,
zur 45. Sitzung des Stadtrates am **Mittwoch, dem 27. März 2024, 19:00 Uhr**, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Lange Straße 61, Tangermünde lade ich Sie recht herzlich ein.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

gez. Dr. Opitz
Vorsitzender des Stadtrates

Wahlhelfer gesucht!

Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2024

Am Sonntag, dem 9. Juni 2024, finden die Europa- und Kommunalwahlen statt.

Um diese sehr umfangreichen Wahlen ordnungsgemäß durchführen zu können, sind wir auf die tatkräftige Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Für die Durchführung dieser Wahlen werden wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Tangermünde gesucht, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und an diesem Tag als Wahlhelfer in einem Wahllokal tätig sein wollen.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr. Nach dem Ende der Wahlzeit erfolgt die Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse durch das Auszählen der Stimmen.

Kenntnisse im Wahlrecht sind nicht erforderlich. Die Wahlvorsteher und Stellvertreter werden in einer Informationsveranstaltung geschult.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird ein sogenanntes Erfrischungsgeld gezahlt.

Für die umfangreichen Wahlen am 9. Juni 2024 erhalten die Wahlvorsteher ein Erfrischungsgeld in Höhe von 65 Euro und Beisitzer 50 Euro.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei:
Frau Maren Fischer Tel.: 039322-93223
E-Mail: Maren.Fischer@tangermuende.de

Steffen Schilm
Gemeindewahlleiter

Öffnungszeiten folgender kultureller Einrichtungen zu den Osterfeiertagen

Burgmuseum

Gründonnerstag bis Ostersonntag von 13 – 17 Uhr
Ostermontag geschlossen

Stadtgeschichtliches Museum

Gründonnerstag bis Ostersonntag von 13 – 17 Uhr
Ostermontag geschlossen

Salzkirche

Gründonnerstag bis Ostersonntag von 13 – 17 Uhr
Ostermontag geschlossen

Kapitelturm

Gründonnerstag bis Ostersonntag folgende Führungen:
14 Uhr, 14:30 Uhr, 15 Uhr, 15:30 Uhr

Schließung des Standesamtes am 18.04.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Standesamt der Stadt Tangermünde bleibt am **Donnerstag**, dem **18.04.2024**, aufgrund von Weiterbildungsmaßnahmen geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez. Fengler
Sachgebietsleiterin



- Anzeige -



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Rainer Knibbe

Ihr Gebietsverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0172 5109024

knibbe@wittich-winsen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Pressemitteilungen

Tourist-Information Arendsee erhält erstmalig Qualitätssiegel i-Marke

Die Tourist-Information des Luftkurortes Arendsee hat sich erstmalig der Zertifizierung mit der i-Marke, einem deutschlandweit anerkannten Qualitätssiegel für Tourist-Informationsstellen, gestellt. Vergeben wurde das Siegel vom Deutschen Tourismusverband (DTV), der durch unabhängige Prüferer nach bestimmten Kriterien wie Service, Infrastruktur, Ausstattung und Angebot entsprechend der Gästeeerwartungen prüft. Die Tourist-Information des Luftkurortes Arendsee unter Leitung der Luftkurort GmbH mit der Geschäftsführerin Claudia Schulz hat den Prüfprozess gemeinsam mit ihrem engagierten Team erfolgreich – mit 95 von 120 erreichbaren Punkten – abgeschlossen. Daher erhielt die Tourist-Information am 19. Februar 2024 das Qualitätssiegel vom Tourismusverband Sachsen-Anhalt, dem Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) sowie den Vertretern des AltmarkMacher e.V. und ist somit für drei Jahre Träger dieser Auszeichnung.



(Von links nach rechts): Übergabe der Zertifizierung in der Tourist-Information Arendsee durch Max Schurz, Qualitätinitiative Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.; Norman Klebe, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Arendsee; Verena Schlüsselburg, Vorstand AltmarkMacher e.V. an Claudia Schulz, Geschäftsführerin Luftkurort GmbH; durch Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband und durch Amanda Hasenfusz, Vorsitzende Vorstand AltmarkMacher e.V.
Foto: ART

Zur Zertifizierung hatte der ART die Luftkurort Arendsee GmbH angeregt: Für das Tourismusmarketing der Region Altmark sind Zertifizierungen als Qualitätsmerkmal für professionelle Tourismusberatung ein wichtiges und auf den ersten Blick sichtbares Kennzeichen. Für die Finanzierung konnte der AltmarkMacher e.V. gewonnen werden: Der Verein war auf der Ideensuche, um das für das LADEpüktchen-Projekt gewonnene Preisgeld des Umweltsonderpreises 2023 des Landes Sachsen-Anhalt zielgerichtet und nachhaltig für die Tourismusregion Altmark einzusetzen. Mit der Übernahme der Zertifizierungskosten für die Tourist-Information des Luftkurortes Arendsee wird die erfolgreiche Kooperation zwischen dem ART und dem AltmarkMacher e.V. mit Wirkung auf den Tourismusstandort Arendsee deutlich. Die Vereinsvorsitzende Amanda Hasenfusz merkte an: „Der AltmarkMacher-Verein freut sich, die Qualifizierung der Tourist-Information Arendsee zur i-Marke großzügig finanziell unterstützt zu haben. Arendsee sollte die Chance nutzen, sich zukünftig qualitativ und quantitativ breiter aufzustellen und einen strategischen Blick in die Zukunft zu werfen, um auf dem Destinationsmarkt innerhalb Deutschlands stärker wahrgenommen zu werden.“

Max Schurz, Koordinator Qualitätsoffensive vom Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V., überreichte die Urkunde an die Vertreter der Stadt mit lobenden Worten: „Dem Landestourismusverband liegt die Kontinuität im Ausbau der Servicequalität in unserer Gästebetreuung und -beratung am Herzen. Unser Bundesland über herausragende touristische Angebote für die Gäste attraktiv darzustellen ist eines unserer wichtigsten Anliegen.“

„Ein weiterer Meilenstein für uns als Staatlich anerkannter Luftkurort, um unseren Qualitätsstandard nach Außen sichtbar zu machen“, kommentierte Bürgermeister Norman Klebe im Rahmen der Übergabe der Zertifizierungsurkunde: „Die erfolgreiche Zertifizierung ist sowohl ein Qualitätszeichen für unsere Gäste, als auch ein Zeichen des Respekts und der Anerkennung für die exzellente Beratungs- und Serviceleistung unserer TI-Mitarbeiterinnen rund um Geschäftsführerin Claudia Schulz.“



(Von links nach rechts): Claudia Schulz, Geschäftsführerin Luftkurort GmbH und Tanja Plohmann, Mitarbeiterin Tourist-Information Arendsee präsentieren rotes i-Marken Schild zum Aushang an der Tourist-Information Arendsee Fotos: ART (2)

Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin des ART, betonte die Bedeutung von sichtbarer Qualität für den Gast: „Das Symbol der zertifizierten Tourist-Information ist inzwischen deutschlandweit bekannt und durchgesetzt.

Tourist-Information, die dieses rote ‚i‘ auf weißem Grund gut sichtbar nach außen darstellen, sind für den Gast als verlässliche Auskunftsource sichtbar: Freundlichkeit, Barrierefreiheit, Serviceleistungen und verlässliche sowohl digitale als auch gedruckte Informationen sind hier abrufbar. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit der TI in Arendsee nun eine von vier Tourist-Informationen in der Altmark neu zertifizieren konnten.“

Altmark-Kiste: Jetzt auch „to go“

Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband

Altmark-Kiste: Jetzt auch „to go“

Seit Einführung der Altmark-Kiste ist die Geschenkbox ein wahrer „Dauerrenner“.

Neben der Premiumvariante als Sonderedition gibt es mit der Altmark-Kiste „to go“ nun auch eine handliche Taschenvariante. Unverändert bleibt das Konzept der Genussbox: gefüllt mit vier bis fünf regionalen Produkten von süß bis herzhaft, von bekannten „Altmark-Klassikern“ bis Neuentdeckungen aus der Altmark gibt sie einen Einblick in die regionale Produktvielfalt.



Im neuen handlichen Format: die Altmark-Kiste „to go“. Mit diesen Produkten wird die Altmark-Kiste gepackt (Beispiel): Apfelschorle der Stallbaum GbR, Fruchtaufstrich der Küppers Altmärker Wildfrucht, Aioli von Otto Mewes Landwirtschaft und Honig der Marke Wabenkönig. Fotos: ART (2)

Exklusiv in teilnehmenden Verkaufsstellen erhältlich

Wer sich eine Altmark-Kiste „to go“ sichern möchte, erhält diese in folgenden Verkaufsstellen für 15€:

Arendsee: Tourist-Information, Töbelmannstr. 1, 39619 Arendsee, Tel. 039384-27164, E-Mail: info@luftkurort-arendsee.de

Arneburg: Tourist-Information, Breite Straße 16, 39596 Arneburg, Tel. 039321-51817, E-Mail: tourismus@arneburg-goldbeck.de



- Anzeige -

Klötze: Stadt Klötze, Schulplatz 1, 38486 Klötze, Tel. 03909 403-0, E-Mail: vanessa.froehlich@stadt-kloetze.de

Neulingen: Landhof Neulingen, Neulingen 19, 39619 Arendsee OT Neulingen, Tel.: 039384 - 98 5608, E-Mail: marktladen.lhn@gmail.com

Seehausen: Tourist-Information, Arendseer Str. 6, 39615 Hansestadt Seehausen, Tel. 039386-54783, Mail: info@stadt-seehausen.de

Tangermünde: Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband, Marktstr. 13, 39590 Tangermünde, Tel. 039322-72600, E-Mail: management@altmark.de

Neben den genannten Verkaufsstellen wird die Altmark-Kiste „to go“ auch auf Veranstaltungen oder Messen verkauft, an denen der Landhof Neulingen oder der Altmärkische Regionalmarketing- und Tourismusverband teilnimmt.



Am Altmark-Stand wurde die neue Variante der Altmark-Kiste während der gesamten Grünen Woche 2024 präsentiert. Am Tag der Altmark, 20. Januar 2024: (v.l.) Wolfgang Zahn (AMG), Stephanie Grunert (ART) und Christa Ringkamp (Landhof Neulingen).

Die Neuerung der Altmark-Kiste „to go“ verkündeten Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin vom Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband und Christa Ringkamp vom Landhof Neulingen als Vertriebspartner, am 20. Januar beim traditionellen Altmark-Tag auf der Grünen Woche 2024.

Die Altmark-Kiste ist ein gemeinsames Projekt des Landkreises Stendal, des Altmarkkreises Salzwedel, des Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverbandes und der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH.

Ansprechpartner für die Pressemitteilung:

Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband
Stephanie Grunert
Marktstraße 13, 39590 Tangermünde
Tel.: 039322 – 726014, E-Mail: management@altmark.de



LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amts- und Informationsblatt Stadt Tangermünde



Post aktuell
an alle
Haushalte

epaper unter: archiv.wittich.de/5304

SENDEN SIE UNS GERNE IHRE BERICHTE!

Gerade eine schöne Aktion in der Kita durchgeführt?

Ehrungen oder Verabschiedungen?

Die meisten Tore geschossen?

Aktuelles aus dem Vereinsleben?

Hinweise auf Veranstaltungen?

Interessantes aus den Schulen?

Den größten Fisch gefangen?

*Sie können uns alles anvertrauen.
Wir erzählen es auch garantiert weiter.
Versprochen!*




Bilder: freepix.com/wayhomestudio/freepix

Nachrichten aus Vereinen und Verbänden, Schulen und Kitas sind interessante Nachrichten vor Ort, die gerne gelesen werden. All diese Nachrichten werden im Amts- und Informationsblatt Stadt Tangermünde gerne und kostenlos abgedruckt. **Senden Sie Ihre Dateien bitte an:**

INFOTHEK@TANGERMUENDE.DE

Und in der nächsten Ausgabe können Sie Ihre Informationen gedruckt nachlesen!



**Unsere
Empfehlung:**
Schnell noch einen
Ostergruß im
Mitteilungsblatt
schalten!

Ganz sicher freuen sich Ihre Kunden, Geschäftspartner,
Vereinsmitglieder und Bekannte über Ihre farbenfrohe
Dankeschön- und Glückwunschanzeige zu Ostern.

Haben wir Ihr **Interesse** geweckt?
Dann **rufen Sie** jetzt schnell noch **an!**



Telefon: 05143 66 87 58

E-Mail: info@wittich-winsen.de



LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Amtliche Bekanntmachungen

- Öffentliche Bekanntmachung
- Öffentliche Bekanntmachung - Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde mit den Ortschaften Bölsdorf, Buch, Grobleben, Hämerten, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) und des Entwurfes der Begründung
- Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.1 Baugesetzbuch des Vorentwurfes des Bebauungsplanes „Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Buch“ und des Vorentwurfes der Begründung mit Umweltbericht

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 Baugesetzbuch

Am 28.06.2023 hat der Stadtrat der Stadt Tangermünde den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Buch“ und folgendes Ziel des Bebauungsplanes beschlossen:

- Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikanlage Buch“ und der Vorentwurf der Begründung mit Umweltbericht werden in der Zeit (Veröffentlichungsfrist)

vom 11.03.2024 bis einschließlich 12.04.2024

im Internet über die Internetadresse der Stadt Tangermünde unter

www.tangermuende.de - Punkt Politik & Verwaltung – Bekanntmachungen und Veröffentlichungen – Stadtplanung/Auslegungen @ Weitere Verfahren – Beteiligungsverfahren/Zum Beteiligungsportal **veröffentlicht**.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die Planungsunterlagen während der Veröffentlichungsfrist zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung der Stadt Tangermünde, Amt für Finanzen/Investitionen (Zimmer 24), Lange Straße 61, 39590 Tangermünde

während folgender Öffnungszeiten öffentlich aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie
Dienstag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und
Freitag 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

oder nach Vereinbarung (Ansprechpartner Herr Stagneth, Telefon 039322-93244, E-Mail stagneth@tangermuende.de).

Hinweise

1. Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden.
2. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden an (E-Mail): stagneth@tangermuende.de
Es bestehen folgende weitere Möglichkeiten zur Abgabe von Stellungnahmen:
 - schriftlich oder mündlich zur Niederschrift: Stadt Tangermünde, Lange Straße 61, 39590 Tangermünde
3. Während der Auslegungsfrist besteht für die Öffentlichkeit die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Hinweis nach § 18 Abs. 3 Satz 3 der Hauptsatzung der Stadt Tangermünde:

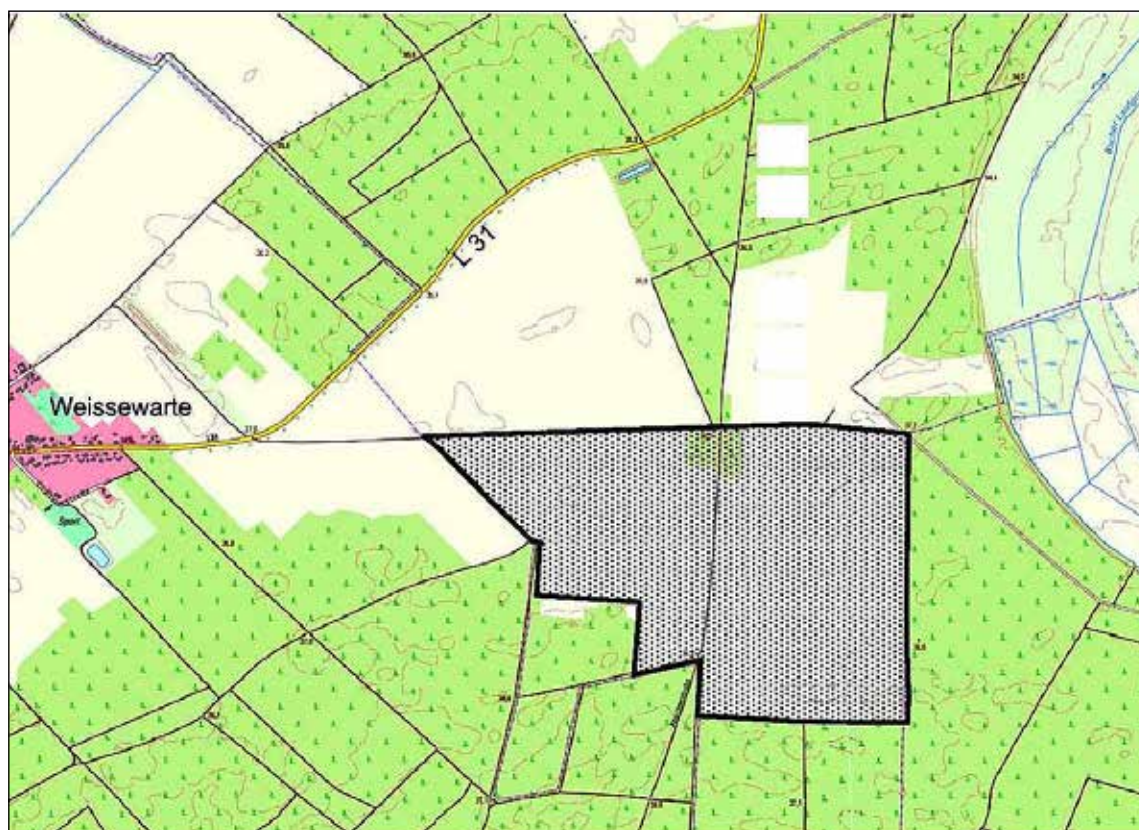
Der Inhalt der Bekanntmachung wird zusätzlich zur Bekanntmachung im Amts- und Informationsblatt der Stadt Tangermünde am 07.03.2024 in das Internet **unter der** Internetadresse der Stadt Tangermünde unter www.tangermuende.de - Punkt Politik & Verwaltung – Bekanntmachungen und Veröffentlichungen/Sonstige Öffentliche Bekanntmachungen eingestellt.

Datenschutzinformation:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art.6 Abs.1 Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Art.6 Abs.3 Buchstabe b DSGVO und § 3 Baugesetzbuch (BauGB). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Datenschutzinformation im Rahmen der Bauleitplanung.

Tangermünde, den 16.02.2024

Schilm
Bürgermeister



Lage in der
Stadt Tangermünde

Gemarkung Buch,
Flur 14,
© GeoBasis-DE /
LVerGeo LSA,
2023, G01-5010849-
2014-5

Öffentliche Bekanntmachung - Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde mit den Ortschaften Bölsdorf, Buch, Groleben, Hämerten, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) und des Entwurfes der Begründung

Veröffentlichung im Internet und Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 Baugesetzbuch des Entwurfes der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde mit den Ortschaften Bölsdorf, Buch, Groleben, Hämerten, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) und des Entwurfes der Begründung

Wiederholung der öffentlichen Bekanntmachung

Im Amtsblatt der Stadt Tangermünde vom 15.02.2024 wurde die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes ohne Hinweise auf die betroffenen Änderungsbereiche bereits bekanntgemacht. Aufgrund aktueller Urteile des OVG Sachsen-Anhalt sollen vorsorglich bereits in der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung die Änderungsbereiche bezeichnet werden. Die öffentliche Auslegung wird daher erneut bekanntgemacht.

Beschluss des Stadtrates

Der Stadtrat der Stadt Tangermünde hat am 31.01.2024 den Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde mit den Ortschaften Bölsdorf, Buch, Groleben, Hämerten, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) und den Entwurf der Begründung einschließlich Umweltbericht bestätigt und die Veröffentlichung im Internet und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 Baugesetzbuch sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.2 Baugesetzbuch beschlossen.

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde mit den Ortschaften Bölsdorf, Buch, Groleben, Hämerten, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe), der Entwurf der Begründung und die nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen werden in der Zeit (Veröffentlichungsfrist)

vom 11.03.2024 bis einschließlich 12.04.2024

im Internet über die Internetadresse der Stadt Tangermünde unter www.tangermuende.de - Punkt Politik & Verwaltung – Bekanntmachungen und Veröffentlichungen – Stadtplanung/ Auslegungen @ Weitere Verfahren –Beteiligungsverfahren/Zum Beteiligungsportal **veröffentlicht**.

Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen die Planungsunterlagen während der Veröffentlichungsfrist zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung der Stadt Tangermünde, Amt für Finanzen/Investitionen (Zimmer 24), Lange Straße 61, 39590 Tangermünde während folgender Öffnungszeiten öffentlich aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie
Dienstag	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und
Freitag	08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

oder nach Vereinbarung (Ansprechpartner Herr Stagneth, Telefon 039322-93244, E-Mail stagneth@tangermuende.de).

Folgende Bereiche des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde werden im vorliegenden Verfahren geändert:
- Änderungsbereich 1 - Flächen im Bereich der Kernstadt Tangermünde umfassend die bisher dargestellten Bahnflächen nördlich des Bahnhofes Tangermünde bis zum Industriepark, die ehemalige Marmeladenfabrik an der Tannenstraße und westlich sowie südlich angrenzende Bereiche, Flächen an der Bahnhofstraße, eines Discountmarktes und gemischte Bauflächen an der Straße In den Töpferstiegen, die durch die entwidmete Bahnstrecke verbunden werden

- Änderungsbereich 2 - Wohnbaufläche westlich der Stendaler Straße südlich angrenzend an den Gewerbepark
- Änderungsbereich 3 - gemischte Baufläche zur Erweiterung des Seniorenwohn-parks und Seniorenpflegeheimes Jägerstraße
- Änderungsbereich 4 - Wohnbaufläche südlich der Heerener Straße westlich der Thomas-Müntzer-Straße
- Änderungsbereich 5 - Wohnbaufläche zur Erweiterung des Baugebietes Das Lorenzische Feld / Lüderitzer Straße nach Osten

- Änderungsbereich 6 - Ergänzung bestehender Wohnbauflächen südlich der Lüderitzer Straße
- Änderungsbereich 7 - Ergänzung einer bestehenden gemischten Baufläche an der Carlbauer Straße östlich der Arneburger Straße
- Änderungsbereich 8 - Ergänzung einer gemischten Baufläche im Norden der bebauten Ortslage Hämerten an der Straße Weingarten
- Änderungsbereich 9 - Ergänzung einer gemischten Baufläche im Zusammenhang der bebauten Ortslage Miltern am Siedlungsweg - Feuerwehrstandort
- Änderungsbereich 10 - Wohnbaufläche Langensalzwedel am südlichen Ortsrand an der Salzstraße
- Änderungsbereich 11 - Erweiterung Gewerbepark Stendaler Straße nach Norden
- Änderungsbereich 11a - Industriepark Tangermünde, östlich der Arneburger Straße auf Flächen, die im Rahmen der Neuaufgrenzung des Überschwemmungsgebietes der Elbe aus dem Überschwemmungsgebiet ausgegliedert wurden
- Änderungsbereich 12 - Erweiterung der Marina Tangermünde am Klosterberg
- Änderungsbereich 13 - geplanter Caravanstellplatz Tangermünde am Bleichenberg
- Änderungsbereich 14 (Ergänzungsbereich) - Ergänzung Sonderbaufläche Einzelhandel für den Hansepark Tangermünde
- - Änderungsbereich 15 - Sonderbaufläche Einzelhandel für den Discountmarkt östlich der Arneburger Straße
- Änderungsbereich 16 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen südlich der landwirtschaftlichen Betriebsstätte im Osten und im Nordosten von Langensalzwedel
- Änderungsbereich 17 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen südlich der landwirtschaftlichen Betriebsstätte zwischen Tangermünde und Groleben nördlich der L 30
- Änderungsbereich 18 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen südlich der landwirtschaftlichen Betriebsstätte im Westen von Buch
- Änderungsbereich 19 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf der ehemaligen Deponie für Kraftwerksasche östlich der Arneburger Straße
- Änderungsbereich 20 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf der ehemaligen Deponie an der Weinbergstraße im Industriepark Tangermünde
- Änderungsbereich 21 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf der ehemaligen Deponie an der Kläranlage Tangermünde
- Änderungsbereich 22 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf der ehemaligen Deponie südwestlich von Miltern
- Änderungsbereich 23 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf der ehemaligen Deponie am Süwestrand von Billberge
- Änderungsbereiche 24 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen im 200 Meter Abstandsbereich entlang der Schnellfahrstrecke Hannover - Berlin und der Stammstrecke Stendal - Berlin nördlich von Hämerten und im Norden der Gemarkung Langensalzwedel
- Änderungsbereich 25 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen im 500 Meter Abstandsbereich nördlich der Schnellfahrstrecke Hannover - Berlin auf Grenzertragsböden nördlich von Hämerten
- Änderungsbereiche 26 - Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen entlang der Bahnstrecke Stendal - Tangermünde nordwestlich von Miltern
- Änderungsbereich 27 - Sonderbauflächen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Süden der Gemarkung Buch auf Grenzertragsböden ca. 1 km östlich von Weißewarte
- Änderungsbereich 28 - Sonderbaufläche für eine Biogasanlage an der Tierhaltungsanlage Buch westlich der Ortslage
- Änderungsbereich 29 - nachrichtliche Übernahme der Sonderbauflächen für Windenergie nördlich von Billberge
- Änderungsbereiche 30 (nur Darstellung als Symbol) - Darstellung vorhandener Kindertagesstätten Tangermünde Richard-Wagner-Straße, Hämerten Am Meilenstein, Buch Chausseestraße und der geplanten Kindertagesstätte Tangermünde an der Stendaler Straße, Darstellung vorhandener sozialer Einrichtungen Seniorenwohn-park Jägerstraße und geplanter sozialer Einrichtungen Seniorenwohnheim an der Heerener Straße, Entfall der Darstellung inzwischen aufgegebenen Gemeinbedarfseinrichtungen in Billberge und des öffentlichen Verwaltungsstandortes an der Notpforte,

Darstellung des Entsorgungsstandortes Abfallwirtschaftshof Langensalzwedeler Weg

- Änderungsbereich 31 - Erweiterung des Wasserwerkes Tangermünde
- Änderungsbereich 32 - Darstellung von Sonderbauflächen für eine gewerbliche Tierhaltung und eine Biogasanlage für den Standort der bisherigen landwirtschaftlichen Tierhaltung Langensalzwedel

Folgende Unterlagen mit umweltbezogenen Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde mit den Ortschaften Bölsdorf, Buch, Grobleben, Hämerten, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe)
- Kartierbericht zum Bebauungsplan Bürgersolarpark Buch (Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH, Mai 2023) zum Änderungsbereich 27 Sonderbauflächen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Süden der Gemarkung Buch auf Grenzertragsböden
- umweltbezogene Stellungnahmen der Fachbehörden aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB

Sie enthalten umweltbezogene Informationen zu den folgenden Schutzgütern:

1. Tiere und Pflanzen/Biototypen:

- Aussagen zu Bestand und Bewertung des Schutzgutes sowie zu erwartende Eingriffe im Umweltbericht
- Stellungnahme des Landkreises Stendal, Sachgebiet Naturschutz und Forsten vom 29.08.2023
- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, Referat Agrarwirtschaft, Ländliche Räume, Fischerei, Forst- und Jagdhoheit vom 28.07.2023 zu geschützten Arten

2. Boden / Fläche

- Aussagen zu Bestand und Bewertung des Schutzgutes sowie zu erwartende Eingriffe im Umweltbericht
- Stellungnahme des Landkreises Stendal, Sachgebiet Abfallwirtschaft und Bodenschutz vom 29.08.2023 zu Böden mit Belastungen durch umweltgefährdete Stoffe
- Stellungnahme des Landkreises Stendal, Ordnungsamt vom 29.08.2023 zum Kampfmittelverdacht
- Aussagen zu Geotopen und Untergrundverhältnissen in der Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 10.08.2023
- Aussagen zur Betroffenheit der landwirtschaftlichen Nutzung des Schutzgutes Boden in der Stellungnahme des Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark vom 07.08.2023

3. Wasser

- Aussagen zu Bestand und Bewertung des Schutzgutes sowie zu erwartende Eingriffe im Umweltbericht
- Aussagen zum Schutzgut in der Stellungnahme des Landkreises Stendal vom 29.08.2023
- Aussagen zur Hydrologie in der Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 10.08.2023
- Aussagen zu Hochwasserereignissen, Maßnahmen des Hochwasserschutzes und Überschwemmungsgebieten in der Stellungnahme des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt vom 15.08.2023

4. Klima und Luft

- Aussagen zu Bestand und Bewertung des Schutzgutes sowie zu erwartende Eingriffe im Umweltbericht

5. Landschaft

- Aussagen zu Bestand und Bewertung des Schutzgutes sowie zu erwartende Eingriffe im Umweltbericht

6. Mensch

- Aussagen zu Bestand und Bewertung des Schutzgutes sowie zu erwartende Eingriffe im Umweltbericht
- Stellungnahme des Landkreises Stendal, untere Immissionsschutzbehörde vom 29.08.2023 zum Immissionsschutz

7. Kultur- und Sachgüter

- Aussagen zu Bestand und Bewertung des Schutzgutes sowie zu erwartende Eingriffe im Umweltbericht
- Information zu Belangen der Bau- und Kunstdenkmalpflege in der Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie vom 21.07.2023
- Information zu archäologischen Belangen in der Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie vom 15.08.2023

Der Umweltbericht ist Bestandteil der ausgelegten Begründung. Die umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten zum konkreten Vorhaben sind Bestandteil der ausgelegten und im Internet einsehbaren Unterlagen.

Hinweise

1. Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden.
 2. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden an (E-Mail): stagneth@tangermuende.de
- Es bestehen folgende weitere Möglichkeiten zur Abgabe von Stellungnahmen:
- schriftlich oder mündlich zur Niederschrift: Stadt Tangermünde, Lange Straße 61, 39590 Tangermünde
3. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.
 4. Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ist ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Hinweis nach § 18 Abs. 3 Satz 3 der Hauptsatzung der Stadt Tangermünde:

Der Inhalt der Bekanntmachung wird zusätzlich zur Bekanntmachung im Amts- und Informationsblatt der Stadt Tangermünde am 07.03.2024 in das Internet **unter der** Internetadresse der Stadt Tangermünde unter www.tangermuende.de - Punkt Politik & Verwaltung – Bekanntmachungen und Veröffentlichungen/Sonstige Öffentliche Bekanntmachungen eingestellt.

Datenschutzinformation:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art.6 Abs.1 Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Art.6 Abs.3 Buchstabe b DSGVO und § 3 Baugesetzbuch (BauGB). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Datenschutzinformation im Rahmen der Bauleitplanung.

Tangermünde, den 19.02.2024



Schilm
Bürgermeister



Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangermünde mit den Ortschaften Bölsdorf, Buch, Grobleben, Hämerten, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) wird gefördert durch:



Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Gemäß § 10 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA 2004, S. 92), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Oktober 2023 (GVBl. LSA S. 590), in Verbindung mit § 5 Abs. 3 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA 1994, S. 338), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. September 2023 (GVBl. LSA S. 501), mache ich bekannt, dass die öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge

**am Donnerstag, dem 4. April 2024, um 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Tangermünde,
Lange Str. 61,**

stattfindet.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3 Verpflichtung der Beisitzer und ggf. der Stellvertreter der Beisitzer
- TOP 4 Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Gemeinderatswahl der Stadt Tangermünde am 9. Juni 2024
- TOP 5 Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge zu den Wahlen der Ortschaftsräte in den Ortschaften der Stadt Tangermünde am 9. Juni 2024

Die Sitzung findet öffentlich statt und ist für jedermann zugänglich.



Steffen Schilm
Gemeindevorstand

» Geschichtliches

Aus dem Pionierleben einer Tangermünder Schulklasse (Teil 1)

(Ein Bericht von Susanne Wasem)

Frau Wasem bewahrte aus ihrer Schulzeit das Gruppenbuch ihrer Klasse auf, das einen tiefen Einblick in das Leben einer 6. und 7. Klasse als Pioniergruppe bis zum Eintritt in die FDJ (Freie Deutsche Jugend) in der 8. Klasse gibt. Dieser Bericht soll einen Eindruck über die Pioniernachmittage und Veranstaltungen einer 6. Klasse im Schuljahr 1980/81 geben. Auf einige wird durch wörtliche Zitate aus dem Gruppenbuch näher eingegangen.

Die Eintragungen im Gruppenbuch beginnen am 1. September 1980 mit der Eröffnung der Polytechnischen Oberschule POS III im Tangermünder Neubaugebiet, der heutigen Brunsberg-Sekundarschule. Wir erfahren nicht nur etwas darüber, wie die Schule zu ihrem Namen „Lenin-Schule“ kam. Interessanter ist für uns heute allerdings, wie damals bereits Kinder in das politische Leben der DDR einbezogen wurden und wie eng die Schule mit dem politischen System verknüpft war. Bereits Kinder verstanden es, die alltagsfremden, abgedroschenen Phrasen, die von der SED-Partei vorgegeben und ihnen eingetrichtert wurden, in ihren Niederschriften zu benutzen. Das Gruppenbuch lässt aber auch darauf schließen, dass die Pioniernachmittage, je nach Geschick des Klassenleiters oder der Klassenleiterin, nicht nur ausschließlich politische Veranstaltungen waren, sondern die Kinder viele schöne Dinge miteinander erlebten, die das Klassenleben bereicherten und die Freundschaft unter den Schülern stärkten.



Bau der Leninschule

1. September 1980: Erster Schultag – Übergabe der Schule – Würdigung des Weltfriedenstages

„Am 1. September 1980 war es soweit. Die großen Sommerferien waren zu Ende. Für die Schüler sollte alles wieder seinen normalen Lauf nehmen. Aber für uns und 700 andere Schüler war noch etwas Besonderes gekommen. Viele Monate lang redete man schon davon. Bauarbeiter hatten sich bemüht, das große Ding fertigzustellen. Ja, eine neue Schule! Heute am 1. September 1980 sollte die Schule an uns Schüler und die Lehrer übergeben werden. Für uns alle war das ein großer Tag. Zuerst erfreuten uns Schüler mit einem kleinen Programm. Der neue Direktor hielt eine kleine Rede. Unter anderem sagte er auch, dass wir unsere neue schöne Schule würdigen sollen. Lehrer und viele andere hatten sich bemüht, alles rechtzeitig fertigzustellen. Aber sollte man nicht vergessen, dass in vielen Ländern Kinder hungern müssen. Bestimmt möchte jedes Kind gern lernen. Nun, dies war der ungefähre Inhalt der Rede des Direktors. Eine Frau aus dem Stadthaus übergab uns den Schlüssel für die Schule. Er wurde mit viel Beifall entgegengenommen. Alle Kinder lernen fleißig in der Schule. Pioniere, FDJler und die Lehrer tragen dazu bei, dass die Schule immer schön bleiben wird.“

3. September 1980: 1. Pioniernachmittag – Beratung über den Gruppenplan, Vorbereitung auf die Gruppenratswahl

„Am 3. September 1980 führten wir unseren ersten Pioniernachmittag durch. Wir hatten beschlossen, dass wir über den Gruppenplan und die Gruppenratswahl reden wollten. Es gab viele Ideen, was wir alles im Laufe des Schuljahres unternehmen könnten. Wir könnten unsere Heimat erforschen, Timurhilfe für ältere Leute leisten. ... Dann stellten wir eine Liste mit den Kandidaten für den Gruppenrat auf. Viel zu schnell ging die Zeit dahin. Unsere Lehrerin verabschiedete uns mit dem Pioniergruß „Für Frieden und Sozialismus seid bereit!“ Da ertönte auch schon von der Klasse „Immer bereit!“

Es folgten ein weiterer Pioniernachmittag und am 18. September 1980 die Schulmathematikolympiade.

29. September 1980: 3. Pioniernachmittag – Pflaumenpflücken

„An diesem Pioniernachmittag gingen wir in die Plantage zum Pflaumenpflücken. ... Jeder bekam einen Korb und wir fingen sofort an zu sammeln. Unsere Klassenleiterin und ein Mitglied des Klassenelternaktivs halfen uns fleißig. ... Um 16.30 Uhr hatten wir 58 volle Körbe abgegeben. Stolz nahmen wir dafür 58 Mark entgegen. Als Abschluss des Pioniernachmittags bekam jeder noch eine Portion Eis.“

1. Oktober 1980: Gruppenratswahl und Erstellung des Arbeitsplanes für das Schuljahr 1980/81

„Die Klasse 6b der POS III setzt sich zusammen aus 13 Schülern der ehemaligen Klasse 5c der Comenius-Schule und 6 Schülern aus der Diesterweg-Schule. ... Gemeinsam wollen wir in diesem Schuljahr unter dem Motto des Pionierauftrags „Pioniersignal X. Parteitag“ die uns gestellten Aufgaben in hoher Qualität erfüllen. Damit wollen wir unseren Beitrag zum X. Parteitag der SED leisten. Diese Aufgaben werden wir gemeinsam mit unserer Klassenleiterin, unserem Elternaktiv und unserer Patenbrigade meistern. Wir kämpfen gemeinsam um den Titel „Bestes Pionierkollektiv“. Wir haben uns sehr viel vorgenommen. Es sind folgende Veranstaltungen geplant: Disco, Faschingsfeier, Schrottsammlung, Kuchenbasar, Altstoffsammlung, Pflaumeneinsatz, Bastelnachmittag, Beteiligung am Crosslauf, Beteiligung am Manöver „Schneeflocke“, Nachmittag über Moskau, Besuch des Schülerkonzerts, Theaterbesuch, Kinobesuch, Sportnachmittag, Rodeln, Schlittschuhlaufen, Veranstaltung zum Pioniergeburtsfest, Veranstaltung zum Kindertag, Lernkonferenz (Ziel Leistungen verbessern). ... Unser oberstes Ziel besteht darin, gut zu lernen. Deshalb haben wir unsere Klasse in Brigaden eingeteilt. Der jeweilige Brigadeleiter hat die Aufgabe zu kontrollieren, ob jedes Brigademitglied nichts vergessen hat. Für schwächere Schüler werden wir Lernpatenschaften bilden, damit sie in der Schule nicht zurückbleiben. Unser Gruppenbuch werden wir sauber, ordentlich und termingerecht führen. Der Pionierbeitrag wird vom Kassierer immer pünktlich eingesammelt. ... An einem Pioniernachmittag werden wir uns mit Fragen der Wehrerziehung beschäftigen. Mit wenigstens einem Exponat beteiligt sich jeder Schüler an der Schulmesse „Messe der Meister von Morgen“ (MMM).“

Im Oktober unternahm die Klasse einen Wandertag nach Magdeburg und nahm am Herbstcrosslauf und einem Schülerkonzert teil.



Leninschule - Freundschaftsratswahl in der Aula 1980

Am 5. November 1980 fand in der Aula die Freundschaftsratswahl statt. Hier ein Eindruck vom Ablauf:

„Vor dem Eingang der Aula wurden die Pionierausweise kontrolliert ... Die Freundschaftspionierleiterin begrüßte uns mit dem Pioniergruß. Danach verlas sie den Arbeitsplan und die einzelnen Etappen des Pionierauftrages. Dann stellten sich alle Kandidaten des Freundschaftsrates vorn auf und es wurden ihre Beurteilungen vorgelesen. Zum Zeichen des Einverständnisses ihrer Wahl hoben alle Pioniere ihre Pionierausweise. Danach las jede Klasse ihren Diskussionsbeitrag vor. Dann wurde die Freundschaftsratswahl mit einem Lied beendet.“

14. Dezember 1980: Empfang beim Bürgermeister

„Am 14.12.1980 lud der Bürgermeister die drei besten Schüler der Klassen 3 – 6 zur Pioniergeburtstagsfeier ins Jugendklubhaus ein. ... Er hielt eine kleine Rede, in der er uns für die fleißige Teilnahme an der Solidaritätsspende dankte. Nach dem Kaffeetrinken legte der Discjockey Musik auf und wir konnten tanzen.“

7. Januar 1981: Altstoffsammlung

„Am 7. Januar 1981 veranstaltete unsere Klasse eine Altstoffsammlung. Wir zogen in Gruppen aufgeteilt mit unseren Handwagen los. Nach einer Weile trafen wir uns alle mit voll bepackten Wagen an der Altstoffannahmestelle am Grünen Weg wieder. Dieser Einsatz brachte uns einen Erlös von 89,77 Mark.“
Am folgenden Tag fand die Russisch-Olympiade statt, an der drei Schüler der Klasse erfolgreich teilnahmen.

28. Januar 1981: Betriebsbesichtigung

„Am 28. Januar 1981 wollten wir den Betrieb unserer Patenbrigade kennenlernen und trafen uns am Nachmittag vor dem Tor der Schiffswerft. Dort holte uns der Leiter unserer Patenbrigade „7. Oktober“ zu einem Rundgang durch den Betrieb ab. Er erzählte uns Wissenswertes über einige Schiffe. Wir durften uns sogar den Maschinenraum eines Schiffes ansehen. Wir staunten, was es dort alles zu sehen gab. Weiter ging es zur neuen Slippanlage. Dann gingen wir in die Werkhalle, wo uns die Mitglieder der Patenbrigade vorgestellt wurden. Vor der Verabschiedung bekam jeder von uns Limonade.“
Am 29. Januar 1981, sowie am 3. März 1981 und am 28. Mai 1981 gab es für die Pioniergruppe Arbeitseinsätze im Klassenraum unter dem Motto „Ein sauberes Klassenzimmer – mehr Spaß am Lernen“.

Sudoku

7	8	3					4	
			1	7		8		
			3			6	9	
1	3			8				4
				3	7		8	5
	2	5		4				9
9		1			3	4		
			4		5	9		2
5		2	7		6			

© DEIKE PRESS

Lösung

8	1	3	9	6	2	7	4	5
2	7	5	4	1	8	8	9	3
9	5	3	3	8	1	7	6	9
6	3	7	4	1	9	5	2	8
4	8	5	7	3	2	6	9	4
5	8	1	3	8	5	7	6	3
7	6	9	2	6	8	5	3	1
4	9	2	6	8	5	7	4	1
3	8	2	7	4	1	7	4	9
1	4	1	7	4	8	2	3	6

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Amts- und Informationsblatt

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18

Verantwortlich amtlicher Teil: Der Bürgermeister
übriger Teil: Petra Küchmann-Stracke, Redaktionsleiterin

Anzeigen: Insa Aweh, Produktionsleiterin

Erscheinungsweise: monatlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag

Reklamationen Vertrieb: Tel. 05143 / 668758
E-Mail: info@wittich-winsen.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Tangermünde

Jetzt als ePaper lesen

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/5304

Exklusiv für Neukunden

- Anzeige -

ZEITUNGSGENUSS IM Osterkorb

Sichern Sie sich unser besonderes Angebot

Ostern steht vor der Tür und wir haben bereits die erste Überraschung für Sie aus dem Osterkorb gezaubert. Lesen Sie 6 Wochen die Altmark Zeitung für einmalig nur 20 € oder 12 Wochen für 35 €.

- ✓ 6 Wochen lesen für 20 €
- ✓ 12 Wochen lesen für 35 €
- ✓ Sie haben die Wahl – gedruckt oder digital.
- ✓ Die Lieferung endet automatisch.



*Das Angebot für die gedruckte Ausgabe gilt nur für Neukunden innerhalb unseres Verbreitungsgebietes und ist abhängig von der jeweiligen Zustellmöglichkeit, der Verlag behält sich die Aufnahme vor.



Jetzt bestellen:
az-online.de/ostern
(0800) 00 91 100 (gebührenfrei)

medienhaus
c. beckers az
ePaper



TOYOTA LEASING OHNE ANZAHLUNG

EASYDEAL



BIS ZU
**15 JAHRE
GARANTIE¹**

Toyota Easy Leasing

149 €²
mtl.
leasen

Ohne Anzahlung

Toyota Aygo X 5-Türer Play: Außenspiegel elektrisch in Pianoblack (beheizbar), Türgriffe außen in Wagenfarbe, 7-Zoll-Touch-Multimedia, Geschwindigkeitsbegrenzer

Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo X 5-Türer Play, Benzin: 1,0-l-VVT-i, 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe: Kurzstrecke (niedrig): 5,4 l/100 km; Stadtrand (mittel): 4,4 l/100 km; Landstraße (hoch): 4,1 l/100 km; Autobahn (Höchstwert): 5,3 l/100 km; kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie – bis zu einer Laufleistung von 250.000 km – eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

²Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Aygo X 5-Türer Play. Anschaffungspreis: 13.976,02 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 7.152,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 149,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2024. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.



M & S AUTOHAUS GmbH

Industriestraße 10
39576 Stendal
Tel: 03931 – 49 34 0
<https://autohaus.toyota.de/m-und-s-autohaus/>
info@toyota-stendal.com

Hauptsitz: Göttliner Chaussee 29
14712 Rathenow
Tel: 03385-53110
<https://autohaus.toyota.de/m-und-s-autohaus/>
info@toyota-rathenow.com